

Michow/Ulbricht  
Handbuch Veranstaltungsrecht



# Handbuch Veranstaltungsrecht

Recht der Konzert- und Unterhaltungsveranstaltungen

von

**Prof. Jens Michow**

Rechtsanwalt in Hamburg

und

**Dr. Johannes Ulbricht**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht in Hamburg

2. Auflage 2024



Zitiervorschlag: Michow/Ulbricht VeranstaltungsR/Michow § 1 Rn. 1

**beck.de**

ISBN 978 3 406 82467 8

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck (Adresse wie Verlag)

Umschlag: Druckerei C.H.Beck



[chbeck.de/nachhaltig](https://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort

Seit der Erstauflage dieses Werkes im Jahr 2013 sind diverse Handbücher zur Querschnittsmaterie des Kulturveranstaltungsrechts erschienen. Eine wissenschaftliche Erörterung der rechtlichen Herausforderungen des Live Entertainment-Marktes von Autoren, die, wie die Verfasser dieses Buches, selbst über jahrzehntelange Praxiserfahrungen in allen Bereichen der Live Entertainment-Branche verfügen, gibt es allerdings bislang nicht. Im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen wirft dieses Buch daher keinen Panorama-Blick von außen auf den Wirtschaftszweig, sondern konzentriert sich, ausgehend von dessen innerer Struktur, auf jene rechtlichen Fragestellungen, die im Branchenalltag tatsächlich relevant sind und häufig nur durch Inanspruchnahme von Anwälten und Gerichten gelöst werden können.

Ziel dieses vollständig überarbeiteten Handbuches ist es, Rechtsberaterinnen und Rechtsberatern sowie den Gerichten die Aufgaben und rechtlichen Zusammenhänge der einzelnen Teilsparten der Veranstaltungswirtschaft transparent zu machen. Mit mehr als 2.200 Fundstellen gibt das Werk einen vollständigen Überblick über die einschlägige Rechtsprechung und Literatur zu den wesentlichen Fragestellungen dieses Bereichs der Kulturwirtschaft. Wir betrachten es als Auszeichnung, dass bereits die Erstauflage in einschlägigen Gerichtsurteilen, in der Literatur und in Kommentaren zitiert wurde.

Der Live Entertainment-Markt – also das Geschäft mit öffentlichen Konzert- und sonstigen Kulturveranstaltungen – ist längst einer der umsatzstärksten Faktoren der deutschen Entertainment-Märkte. Konsumenten geben in Deutschland für Veranstaltungsbesuche in etwa ebenso viel Geld aus wie für den Erwerb von Büchern und mehr als dreimal so viel wie für Kinobesuche. Ausübende Künstler erzielen ihr wesentliches Einkommen längst nicht mehr mit dem Verkauf ihrer Musikaufnahmen, sondern mit ihren Live-Auftritten.

Neben der Aktualisierung aller Fundstellen, Darstellung von Gesetzesänderungen und der in den letzten Jahren ergangenen Rechtsprechung zum Kulturveranstaltungsbetrieb, enthält die 2. Auflage des Handbuches auch neue Themen. Dazu zählen zB die Ansprüche der Beteiligten bei Veranstaltungsabsagen aufgrund unabwendbarer Ereignisse, die aktuelle Rechtslage bei personalisierten Eintrittskarten, wesentliche Änderungen der Gesetzeslage im Recht der Verwertungsgesellschaften und bei den GEMA-Tarifen sowie gesetzlichen Änderungen im branchenbezogenen Arbeits- und Wettbewerbsrecht, Steuer- und Abgabenrecht. Am Ende des Buches findet sich eine Sammlung vollständig überarbeiteter Musterverträge für die verschiedenen Aufgabenbereiche des Kulturveranstaltungsbetriebs. Über übliche Vertragsmuster hinausgehend, bieten die Muster dem Anwender im Wege eines Multiple-Choice-Verfahrens nicht nur die Wahl zwischen allen in der Branchenpraxis relevanten Haupt- und Nebenleistungspflichten, sondern auch vorformulierte Regelungen für internationale Vertragsabschlüsse zu steuerrechtlichen Verantwortlichkeiten.

Wie bereits in der Erstauflage findet sich auch in der Neuauflage eine Auseinandersetzung mit den spezifischen steuerlichen und abgaberechtlichen Herausforderungen des Wirtschaftszweigs. Die Umsatzbesteuerung bei grenzüberschreitenden Leistungen, die beschränkte Steuerpflicht und das Künstlersozialabgaberecht sind aufgrund der Internationalität des Live Entertainment-Marktes von erheblicher Bedeutung und immer wieder auch Gegenstand rechtlicher Auseinandersetzungen.

Die Autoren des Buches bedanken sich bei der Studentin der Rechtswissenschaft, Frau Karolin Kollna, für ihre ausdauernde Unterstützung bei Sammeln der Literatur und der Kontrolle der Fußnoten sowie bei Herrn Denis Kroß, Abteilungsleiter Widerspruch, Klage und Ordnungswidrigkeiten bei der Künstlersozialkasse, für seine kritische Durchsicht des Kapitels zur Künstlersozialabgabe.

## **Vorwort**

---

Für Anregungen und Kritik sind wir jederzeit offen und dankbar (entweder per E-Mail an [info@michow-ulbricht.de](mailto:info@michow-ulbricht.de) oder per Post an Michow & Ulbricht, Postfach 202364, 20216 Hamburg).

Das Buch behandelt Rechtsprechung und Literatur nach dem Stand vom Mai 2024.

Hamburg, im Mai 2024

*Prof. Jens Michow  
Dr. Johannes Ulbricht*

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	XXXIII
§ 1 Grundlagen ( <i>Michow</i> ) .....	1
§ 2 Kulturveranstaltungsmarkt ( <i>Michow</i> ) .....	3
§ 3 Ausübender Künstler ( <i>Michow</i> ) .....	7
§ 4 Veranstalter ( <i>Michow</i> ) .....	9
§ 5 Stationen der Buchung eines Veranstaltungsprogramms ( <i>Michow</i> ) .....	23
§ 6 Künstlervermittlung ( <i>Michow</i> ) .....	37
§ 7 Künstlermanagement ( <i>Michow</i> ) .....	83
§ 8 Veranstaltungsvertrag ( <i>Michow</i> ) .....	93
§ 9 Leistungsstörungen beim Veranstaltungsvertrag ( <i>Michow</i> ) .....	117
§ 10 Veranstaltungsbesuchsvertrag ( <i>Michow</i> ) .....	137
§ 11 Leistungsstörungen beim Veranstaltungsbesuchsvertrag ( <i>Michow</i> ) .....	147
§ 12 Veranstaltungsausfall wegen unabwendbarer Ereignisse ( <i>Michow</i> ) .....	171
§ 13 Kartenvorverkauf ( <i>Ulbricht</i> ) .....	177
§ 14 Marken- und Wettbewerbsrecht ( <i>Ulbricht</i> ) .....	193
§ 15 Urheber- und Leistungsschutzrecht ( <i>Ulbricht</i> ) .....	235
§ 16 Verwertungsgesellschaften ( <i>Ulbricht</i> ) .....	251
§ 17 Arbeitsrecht ( <i>Ulbricht</i> ) .....	279
§ 18 Versicherungsrecht ( <i>Ulbricht</i> ) .....	293
§ 19 Haftungsrecht ( <i>Ulbricht</i> ) .....	297
§ 20 Öffentliches Recht ( <i>Ulbricht</i> ) .....	307
§ 21 Sponsoring ( <i>Ulbricht</i> ) .....	317
§ 22 Beschränkte Steuerpflicht ( <i>Michow</i> ) .....	323
§ 23 Umsatzsteuerrecht ( <i>Michow</i> ) .....	359
§ 24 Künstlersozialabgabe ( <i>Michow</i> ) .....	385
Anhänge: Musterverträge ( <i>Michow</i> ) .....	409
Sachverzeichnis .....	433



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	XXXIII
<b>§ 1 Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
I. Veranstaltungsrecht .....	1
II. Veranstaltungswirtschaft .....	1
III. Veranstaltung .....	2
<b>§ 2 Kulturveranstaltungsmarkt .....</b>	<b>3</b>
I. Historische Entwicklung .....	3
II. Statistische Kennzahlen .....	4
III. Kulturveranstaltungswirtschaft im Wandel .....	5
<b>§ 3 Ausübender Künstler .....</b>	<b>7</b>
<b>§ 4 Veranstalter .....</b>	<b>9</b>
I. Funktion des Veranstalters .....	9
1. Verpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Besucher .....	9
2. Haftung für die Verkehrssicherheit .....	9
3. Haftung bei Auswahlverschulden .....	9
4. Urheberrechtliche Verantwortung .....	9
5. Verantwortung aufgrund der Versammlungsstättenverordnungen ...	10
II. Zusammenwirken von Veranstaltern .....	10
III. Definition des Veranstalters .....	11
1. Kriterien der Rechtsprechung .....	11
2. Veranstalterbegriff in Gesetzen .....	13
3. Kriterien der Literatur .....	14
4. Evaluation der Kriterien zur Definition des Veranstalters .....	14
5. Versuch einer Neudefinition des Veranstalters von Kulturveranstaltungen .....	16
IV. Definition des Mitveranstalters .....	16
1. Kriterien der Rechtsprechung .....	16
2. Rechtliche Verantwortlichkeit des Mitveranstalters .....	18
3. Wertung .....	18
V. Rechtsverhältnis zwischen Tournee- und Örtlichen Veranstaltern ....	19
1. Veranstaltungsdurchführung als Geschäftsbesorgung .....	19
2. Tournee- und Örtlicher Veranstalter als BGB-Gesellschaft .....	20
3. Tournee- und Örtlicher Veranstalter als Innengesellschaft .....	20
<b>§ 5 Stationen der Buchung eines Veranstaltungsprogramms .....</b>	<b>23</b>
I. Anbahnungsphase .....	23
II. Option/Reservierung .....	24
III. Heads of Agreement/Letter of Intent .....	25
IV. Vorvertrag .....	26
V. Punktation .....	27

VI. Allgemeine Geschäftsbedingungen	27
1. Das System des AGB-Rechts	27
2. Beispiele zur Inhaltskontrolle bei AGB	29
3. Individualvereinbarungen	33
a) Voraussetzungen	33
b) Multiple Choice als Indiz für Individualvereinbarung	33
VII. Kaufmännisches Bestätigungsschreiben	34
VIII. Anwendbares Recht	35
<b>§ 6 Künstlervermittlung</b>	<b>37</b>
I. Künstleragentur	37
1. Berufsbild des Agenten	37
2. Gegenstand der Künstlervermittlung	38
II. Künstlervermittlung in selbstständige Dienst-/Werkverträge	39
1. Rechtsnatur des Agenturvertrages	39
a) Agenturvertrag als Geschäftsbesorgungsvertrag	40
b) Agenturvertrag als Maklervertrag	41
c) Agenturvertrag als Makleralleinauftrag	42
d) Agenturvertrag als gesellschaftsähnliches Vertragsverhältnis	42
e) Agenturvertrag als Handelsvertretervertrag	43
aa) Geschäfte iSd Handelsvertreterrechts	44
bb) Künstler als Unternehmer	44
cc) Ständiges Betrautsein	45
dd) Unzulässige Konkurrenzvertretung	46
ee) Pflichten des Handelsvertreters	48
ff) Pflichten des Unternehmers	48
gg) Ausgleichsanspruch als Kündigungssperre	49
hh) Wertung	50
2. Bevollmächtigung des Künstlervermittlers	50
a) Widerruflichkeit der Vollmacht	50
aa) Stillschweigender Ausschluss der Widerruflichkeit	51
bb) Wirksamkeit einer unwiderruflich erteilten Vollmacht	51
b) Inkassovollmacht	52
c) Verhandlungsvollmacht	53
3. Vergütung von Künstlervermittlern	53
a) Vergütungsvereinbarungen	53
b) Provisionshöhe	53
c) Sittenwidrigkeit der Provision	54
d) Provisionsanspruch beim Maklervertrag	55
aa) Entstehen des Provisionsanspruchs des Maklers	55
bb) Abweichende vertragliche Regelungen	55
cc) Fälligkeit des Provisionsanspruchs des Maklers	56
(1) Gewohnheitsrechtlicher Untergang des Provisionsanspruchs	57
(2) Ergänzende Vertragsauslegung	57
(3) Anfängliche Unvollkommenheit des Hauptvertrages	58
(4) Wegfall der Geschäftsgrundlage	58
(5) Mitursächlichkeit am Vertragsschluss	59
(6) Provisionen für Folgegeschäfte	59
(7) Wahrnehmung von Optionen nach Vertragsschluss	59
e) Provisionsanspruch beim Handelsvertretervertrag	60
aa) Entstehen des Provisionsanspruchs des Handelsvertreters	60
bb) Fälligkeit des Provisionsanspruchs des Handelsvertreters	61

cc) Mitursächlichkeit des Handelsvertreters am Vertragsschluss ..	61
dd) Überhangprovisionen .....	62
ee) Wahrnehmung von Optionen nach Vertragsende .....	62
ff) Provisionen für Folgegeschäfte .....	63
4. Kündigung von Agenturverträgen .....	63
a) Fristlose Kündigung bei Vertrauensstellung .....	64
aa) Dienstverhältnis ohne feste Bezüge .....	64
bb) Dienste höherer Art .....	64
cc) Dienstübertragung auf Grund besonderen Vertrauens .....	65
dd) Ausscheiden von Vertrauenspersonen .....	65
ee) Abdingbarkeit .....	65
ff) Vergütungsfortzahlung nach Kündigung .....	66
b) Kündigungsrecht bei Handelsvertreterverträgen .....	67
5. Handelsvertreterausgleichsanspruch bei Künstlervermittlern .....	67
a) Beendigung des Handelsvertretervertrags .....	68
b) Nachvertragliche Vorteile des Unternehmers .....	68
c) Billigkeit des Ausgleichsanspruchs .....	69
d) Angemessenheit .....	71
6. Berechnung des Ausgleichsanspruchs .....	71
a) Berechnungsgrundlage .....	72
b) Berücksichtigung nachvertraglicher Provisionsansprüche .....	72
aa) Überhangprovisionen als Unternehmervorteil .....	72
bb) Auswirkung von Überhangprovisionen auf die Ausgleichshöchstgrenze .....	72
c) Abwanderungsquote .....	73
d) Grenze des Ausgleichsanspruchs .....	73
e) Frist für die Geltendmachung des Ausgleichs .....	73
7. Zusammenfassung zum Handelsvertreterausgleichsanspruch des Künstlervermittlers .....	73
III. Vermittlung von Künstlern in Arbeitsverhältnisse .....	74
1. Historie .....	74
2. Gegenstand der Arbeitsvermittlung .....	75
3. Rechtsnatur des Arbeitsvermittlungsvertrags .....	75
4. Provisionsanspruch bei der Arbeitsvermittlung .....	76
IV. Ein- und Verkauf von Darbietungsleistungen .....	77
1. Gastspielvertrag .....	77
a) Vertragsgegenstand .....	78
b) Rechtsnatur .....	79
c) Gesetzliche Pflichten .....	79
2. Künstlervertrag .....	80
a) Vertragsgegenstand .....	80
b) Rechtsnatur .....	80
3. Haftungsrisiken bei Gastspielgeschäften .....	80
<b>§ 7 Künstlermanagement .....</b>	<b>83</b>
I. Grundlagen .....	83
II. Managementvertrag .....	84
1. Vertragsgegenstand .....	84
2. Rechtsnatur .....	84
3. Alleinentscheidungsbefugnisse des Künstlermanagers .....	85
4. Managementprovision .....	88
5. Rechtsberatung im Rahmen von Managementverträgen .....	88
6. Laufzeit von Managementverträgen .....	89

7. Laufzeitverlängerungen .....	89
8. Kündigung von Managementverträgen .....	90
<b>§ 8 Veranstaltungsvertrag .....</b>	<b>93</b>
I. Vertragsgegenstand .....	93
II. Fixgeschäftcharakter des Veranstaltungsvertrages .....	93
1. Interessenlage des Veranstalters .....	95
2. Interessenlage des Künstlers .....	96
3. Wertung .....	96
III. Rechtsnatur .....	96
1. Arbeitsvertrag .....	97
2. Selbständiger Dienstvertrag .....	98
3. Abgrenzung Arbeitsvertrag/selbständiger Dienstvertrag .....	99
4. Werkvertrag .....	100
IV. Zustandekommen des Veranstaltungsvertrages .....	101
1. Formerfordernis .....	101
2. Gewillkürte Schriftform .....	101
3. Konkludenter Vertragschluss .....	102
4. Offener Einigungsmangel .....	103
5. Versteckter Einigungsmangel .....	104
6. Bewusstes Offenlassen von Vertragspunkten .....	105
7. Teileinigung .....	105
8. Leistungs- und Nebenleistungspflichten beim Veranstaltungsvertrag ..	105
a) Hauptleistungspflichten der Vertragsparteien .....	106
b) Besondere Leistungspflichten des Veranstalters .....	107
aa) Vorauszahlungspflicht .....	107
bb) Bühnenanweisung .....	107
cc) Stellung einer Bühne .....	108
dd) Stellung von Garderobenräumen .....	109
ee) Technik, Instrumente, Personal .....	109
ff) Cateringleistungen .....	109
gg) Veranstaltungswerbung .....	109
hh) Probenverpflichtung .....	109
ii) Verpflichtung zum Soundcheck .....	110
c) Nebenleistungspflichten des Veranstalters .....	110
d) Nebenpflichten des Veranstalters .....	111
aa) Verkehrssicherungspflicht .....	111
bb) Obhuts- und Fürsorgepflicht des Veranstalters .....	112
cc) Rücksichtnahmepflichten .....	112
e) Gesetzliche Pflichten des Veranstalters .....	114
aa) Künstlersozialabgabe .....	114
bb) Steuerabzug für beschränkt Steuerpflichtige .....	114
cc) Urheberrechtsvergütung .....	114
f) Abnahme beim Veranstaltungsvertrag .....	115
<b>§ 9 Leistungsstörungen beim Veranstaltungsvertrag .....</b>	<b>117</b>
I. Vom Künstler zu vertretende Leistungsstörungen .....	117
1. Nichterfüllung des Vertrages durch den Künstler .....	117
a) Krankheit .....	117
b) Sportunfall .....	118
c) Drogenkonsum .....	118
d) Verhinderung einzelner Ensemblemitglieder .....	119
e) Nichtauftritt aus privaten Gründen .....	119

f) Künstler erbringt Teilleistung .....	119
aa) Möglichkeit der Teilung .....	119
bb) Rechtsfolgen von Teilleistungen .....	120
2. Verzug des Künstlers .....	121
a) Verspätung .....	122
b) Verzug bei sonstigen Leistungspflichten des Künstlers .....	122
3. Schlechtleistung des Künstlers .....	122
a) Schlechtleistung beim Dienstvertrag .....	123
b) Schlechtleistung beim Werkvertrag .....	123
aa) Playbackauftritt .....	123
bb) Programmabweichung .....	124
cc) Qualitätsmängel .....	124
dd) Technische Mängel .....	124
ee) Keine Zugaben .....	125
ff) Vorerkrankung .....	125
gg) Gebietsschutzverletzung .....	125
II. Vom Veranstalter zu vertretende Leistungsstörungen .....	127
1. Nichtleistung der Vorauszahlung .....	127
a) Zahlungsverzug .....	128
b) Ablehnung der Zahlung .....	128
2. Nichtleistung vereinbarter Auftrittsvoraussetzungen .....	129
3. Nichtvorliegen erforderlicher Genehmigungen .....	130
4. Drohende Zahlungsunfähigkeit .....	130
a) Unsicherheitseinrede .....	130
b) Unzumutbarkeit der Fortsetzung des Vertrags .....	131
5. Verletzung von Nebenpflichten .....	131
III. Kündigung des Veranstaltungsvertrages .....	132
1. Voraussetzungen der Kündigung von Werkverträgen .....	132
a) Ersparte Aufwendungen .....	132
b) Ersparte Personalkosten .....	133
c) Anderweitige Verwendung der Arbeitskraft .....	133
d) Pauschale Vergütungsvermutung .....	134
2. Kündigungserklärung .....	134
a) Kündigung von Werkverträgen .....	134
b) Kündigung von Dienstverträgen .....	134
<b>§ 10 Veranstaltungsbesuchsvertrag .....</b>	<b>137</b>
I. Vertragsgegenstand .....	137
II. Fixgeschäftcharakter des Veranstaltungsbesuchsvertrages .....	138
1. Veranstaltungsbesuchsvertrag als absolutes Fixgeschäft .....	138
2. Veranstaltungsbesuchsvertrag als relatives Fixgeschäft .....	138
a) Interessenlage des Veranstalters .....	138
b) Interessenlage des ‚verhinderten‘ Besuchers .....	139
c) Wertung .....	139
III. Rechtsnatur .....	141
1. Kaufvertrag .....	141
2. Werkvertrag .....	142
3. Mietvertrag .....	142
4. Typenverschmelzungsvertrag .....	143
IV. Abnahme beim Veranstaltungsbesuchsvertrag .....	144

<b>§ 11 Leistungsstörungen beim Veranstaltungsbesuchsvertrag</b> .....	147
I. Abgrenzung Gewährleistungsrecht oder Leistungsstörungenrecht .....	147
II. Abgrenzung zwischen Verzug und Unmöglichkeit .....	147
1. Vereinbarter Erfüllungszeitraum .....	148
2. Erweiterter Erfüllungszeitraum .....	148
III. Ansprüche bei Leistungsstörungen .....	149
1. Ansprüche des ‚verhinderten Besuchers‘ bei Unmöglichkeit der Veranstalterleistung .....	149
a) Vom Veranstalter nicht zu vertretender Veranstaltungsausfall .....	149
aa) Erstattung der Vorverkaufsgebühr .....	149
bb) Ersatz sonstiger Aufwendungen .....	150
b) Vom Veranstalter zu vertretender Veranstaltungsausfall .....	151
aa) Rücktrittsrecht und Schadensersatzanspruch des Kartenninhabers .....	151
bb) Eintrittsentgelt als Schaden .....	151
cc) Aufwendungsersatz .....	152
dd) Immaterieller Schaden .....	152
ee) Ersatz vergeblicher Aufwendungen .....	153
(1) Alternativität von Schadensersatz statt der Leistung und Aufwendungsersatz .....	153
(2) Alternativität von Schadensersatz neben der Leistung und Aufwendungsersatz .....	154
ff) Schadensersatz wegen Informationsverschuldens .....	154
gg) Teilunmöglichkeit .....	155
c) Verzug der Veranstaltungsleistung .....	155
aa) Rücktritt .....	156
bb) Schadensersatz .....	156
(1) Schadensersatz statt der Leistung .....	156
(2) Schadensersatz neben der Leistung .....	157
(3) Verzögerungsschaden .....	157
(4) Ansprüche bei Schlechtleistung .....	157
(a) Ansprüche nach Mietvertragsrecht .....	157
(b) Ansprüche nach Werkvertragsrecht .....	158
2. Fallbeispiele .....	159
a) Organisatorische Mängel .....	159
aa) Terminverschiebung .....	159
bb) Verlegung des Veranstaltungsorts .....	159
cc) Besucher erhält keinen Zugang .....	160
dd) Verspäteter Beginn .....	160
ee) Verspäteter Besucher wird nicht eingelassen .....	160
ff) Stehplatz statt Sitzplatz .....	161
gg) Besucher wird umgesetzt .....	162
hh) Getrennte Sitzplätze .....	163
ii) Schlechte Sicht .....	164
b) Qualitative Mängel der Darbietung .....	165
aa) Künstlerische Qualität der Darbietung .....	165
bb) Qualität der technischen Übertragung .....	166
cc) Werkzeuge .....	166
dd) Witterungsbedingte Mängel .....	167
c) Mängel des Veranstaltungsprogramms .....	167
aa) Vorzeitiger Abbruch .....	167
bb) Künstlerwechsel .....	168

cc) Programmänderung .....	169
dd) Änderung des Vorprogramms .....	170
<b>§ 12 Veranstaltungsausfall wegen unabwendbarer Ereignisse .....</b>	<b>171</b>
I. Allgemeines Zivilrecht .....	171
1. Ansprüche des Veranstaltungsbesuchers .....	171
2. Ansprüche von Dienstleistern .....	172
II. Höhere Gewalt .....	173
III. Wegfall/Störung der Geschäftsgrundlage .....	174
<b>§ 13 Kartenvorverkauf .....</b>	<b>177</b>
I. Grundlagen .....	177
II. Vorverkaufsgeschäft .....	178
1. Vertragspartner des Vorverkaufsunternehmens .....	178
a) Tätigwerden im eigenen Namen .....	178
b) Vorverkaufsstelle als Kommissionär .....	179
c) Tätigwerden im fremden Namen .....	179
aa) Vorverkaufsstelle als Makler .....	179
bb) Vorverkaufsstelle als Handelsvertreter .....	180
d) Grundsatzentscheidung des BFH .....	180
2. Steuerliche Konsequenzen des BFH-Urteils .....	180
III. Vorverkaufsgebühr .....	181
1. System- und Buchungsgebühren .....	181
2. Versandkosten und Ticketdirect-Gebühren .....	181
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen beim Eintrittskartenverkauf .....	182
1. Einbeziehung von AGB .....	182
2. Inhaltskontrolle von AGB .....	182
a) Absage der Veranstaltung .....	183
b) Erstattung von Vorverkaufsgebühren .....	183
c) Verlegung des Veranstaltungsorts/-termins .....	183
d) Wechsel der Vorgruppe .....	184
V. Ticketzweitmarkt .....	184
1. Rechtliche Ausgestaltung der Eintrittskarte .....	186
2. Wirkung des Weiterverkaufsverbots .....	187
a) Ersterwerber .....	187
b) Zweiterwerber .....	188
c) Vorteile personalisierter Eintrittskarten .....	189
d) Formulierungsbeispiele für das Weiterverkaufsverbot .....	189
3. Ansprüche gegen Plattformbetreiber .....	190
<b>§ 14 Marken- und Wettbewerbsrecht .....</b>	<b>193</b>
I. Markenrecht .....	193
1. Funktion des Markenrechts in der Veranstaltungsbranche .....	193
2. Risiken markenrechtlicher Angriffe .....	193
3. Künstlernamen und Veranstaltungstitel als Marken .....	194
a) Markenfähigkeit .....	195
b) Markeninhaber .....	196
4. Entstehung des Markenschutzes .....	198
a) Vorteile der Eintragungsmarke .....	199
aa) Beweiserleichterung .....	199
bb) Kollision von eingetragener Marke und Benutzungsmarke ..	200
(1) Jüngere eingetragene Marke .....	200
(2) Verwirkung von Rechten .....	201

cc) Widerspruchsverfahren .....	202
dd) Löschungsklage und Löschungsantrag .....	202
b) Benutzungsmarke .....	203
aa) Benutzung im geschäftlichen Verkehr .....	203
bb) Benutzung als Marke .....	203
cc) Verkehrsgeltung .....	204
5. Markenformen im Veranstaltungsrecht .....	205
a) Klangmarke .....	205
b) Lichtmarke .....	206
c) Slogans .....	206
d) Buchstaben und Zahlen .....	207
e) Bildmarken .....	207
f) Wortbildmarken .....	208
6. Beschreibender und kennzeichnender Gebrauch .....	209
7. Anspruchskonkurrenzen bei Markenrechtsverletzung .....	210
a) Anspruch auf Drittauskunft .....	211
b) Verletzungsunterlassungsanspruch .....	211
aa) Wiederholungsgefahr .....	212
bb) Vertragsstrafe .....	212
cc) Kerntheorie .....	212
c) Vorbeugender Unterlassungsanspruch .....	213
d) Schadensersatzanspruch .....	214
aa) Verschulden .....	214
bb) Haftungsumfang .....	215
8. Weitere Schutzrechte .....	215
a) Namensrecht .....	217
aa) Prioritätsprinzip .....	217
bb) Recht der Gleichnamigen .....	217
(1) Intendierte Namensgleichheit .....	217
(2) Zufällige Namensgleichheit .....	217
(3) Interessenausgleich zwischen Gleichnamigen .....	218
(4) Priorität in Fällen der Gleichnamigkeit .....	218
b) Werktitel und andere geschäftliche Bezeichnungen .....	220
aa) Entstehung des Schutzes .....	221
bb) Ende des Schutzes .....	222
c) Geografische Herkunftsangaben .....	223
d) Urheberrechtlicher Werktitelschutz .....	224
9. Abwehr marken- und namensrechtlicher Verletzungshandlungen ...	224
a) Abmahnung .....	225
aa) Form und Frist .....	225
bb) Erfordernis der Originalvollmacht .....	226
cc) Inhalt der Abmahnung .....	226
dd) Kostenerstattungsanspruch .....	226
b) Einstweilige Verfügung .....	227
aa) Problem der Auslandszustellung .....	228
bb) Inanspruchnahme von Mittätern .....	228
cc) Haftung für Beauftragte .....	229
dd) Schadensersatz bei nachträglicher Aufhebung einer einstweiligen Verfügung .....	229
II. Internationales Markenrecht .....	230
1. Unionsmarke .....	230
2. Internationale Markenregistrierung .....	231
3. Zusammenspiel von Unionsmarke und IR-Marke .....	231

III. Wettbewerbsrecht .....	231
1. Verhältnis von Marken- und Wettbewerbsrecht .....	231
2. Ansprüche gegen Wettbewerbsstörer .....	233
<b>§ 15 Urheber- und Leistungsschutzrecht .....</b>	<b>235</b>
I. Wirtschaftliche Relevanz des Urheber- und Leistungsschutzrechts .....	235
1. Urheberrechtlicher Werkbegriff .....	235
2. Öffentlichkeit .....	236
3. Änderung und Entstellung von Werken .....	236
4. Leistungsschutzrechte .....	238
5. Verletzeransprüche und Schadensberechnung .....	238
a) Verschulden .....	239
b) Vermögensschaden .....	239
c) Herausgabe des Verletzergewinns .....	240
d) Angemessene Lizenzgebühr .....	241
aa) Ermittlung der Lizenzhöhe .....	241
bb) Kontrollkosten als Teil des Schadens .....	242
II. Urheberrechtlicher Schutz von Veranstaltungsinhalten .....	243
1. Schutz von Handlung und Konzept .....	243
2. Schutz einzelner Veranstaltungselemente .....	244
a) Look-Alikes .....	245
b) Virtuelle Personen .....	246
III. Vertragliche Einräumung von Urheber- und Leistungsschutzrechten ..	247
1. Vermögens- und persönlichkeitsrechtliche Ansprüche des Urhebers .....	247
a) Unterschiede zur Filmproduktion .....	247
b) Zweckübertragungstheorie .....	248
2. Anspruch auf angemessene Vergütung .....	248
IV. Wahrnehmung des Leistungsschutzrechts des Veranstalters .....	249
<b>§ 16 Verwertungsgesellschaften .....</b>	<b>251</b>
I. GEMA .....	251
1. Musikalische Urheberrechte .....	251
2. GEMA-Vermutung .....	252
3. Materiellrechtliche Anforderungen an Tarife .....	252
a) Gleichbehandlungsgebot .....	253
b) Angemessenheit .....	253
c) Maximal-10 %-Regel .....	254
aa) Streit um die Bemessungsgrundlage .....	255
bb) Anteil der Werknutzung an der Gesamtleistung .....	257
d) Gesamtverträge .....	257
4. Urheberrechtlicher Veranstalterbegriff, Passivlegitimation .....	258
5. Meldepflicht .....	258
6. Verletzerzuschlag .....	258
7. Hinterlegung .....	259
8. Gesamtschuldnerische Haftung der Beteiligten .....	260
a) Unterlassungsanspruch .....	260
b) Schadensersatzanspruch .....	261
9. GEMA-freie Musik .....	262
10. Recht auf Kurzberichterstattung .....	263
11. GEMA-Tarife für die Veranstaltungswirtschaft .....	264
a) Tarif E .....	264

b) Tarif U-K .....	265
aa) Bemessungsgrundlage .....	265
(1) Umsatzsteuer .....	265
(2) Vorverkaufs- und Systemgebühren .....	266
(3) Sonstige geldwerte Vorteile .....	266
(a) Werbe- und Sponsoreneinnahmen .....	266
(b) Medienpartnerschaften .....	267
(c) Gastronomie und Merchandising .....	267
(d) Tarifzuschlag .....	268
bb) Jahrespauschalverträge und Benefizveranstaltungen .....	268
c) Tarife U-V und M-V .....	269
d) Tarif U-Büh .....	270
e) Härtefallregel .....	272
12. Schiedsstellenverfahren und gerichtliche Tarifstreitigkeiten .....	272
13. Großes Recht .....	273
14. Kontrahierungszwang .....	273
II. GVL .....	274
III. Wahrnehmung des Leistungsschutzrechts des Veranstalters .....	275
1. GWVR .....	275
2. Veranstalter als Berechtigter .....	276
<b>§ 17 Arbeitsrecht .....</b>	<b>279</b>
I. Branchentypische Arbeits- und Dienstverhältnisse .....	279
II. Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag .....	279
1. Arbeitsrechtliches Wettbewerbsverbot .....	279
2. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot .....	279
3. Rechteinhaberschaft bei Urheberrechten von Arbeitnehmern .....	280
4. Verschwiegenheitspflicht .....	281
III. Alternative Beschäftigungsformen .....	282
1. Geringfügige Beschäftigung .....	282
2. Arbeit auf Abruf .....	282
IV. Branchentypische Problemstellungen .....	282
1. Scheinselbstständigkeit .....	283
a) Arbeitnehmerähnliche Personen .....	283
b) Arbeitnehmerähnliche Selbstständige .....	284
2. Arbeitsrechtlicher Status des Hilfspersonals .....	284
3. Arbeitsrechtlicher Status des Künstlers .....	285
4. Rechtliche Konsequenzen der Scheinselbstständigkeit .....	285
5. Statusfeststellungsverfahren .....	286
V. Öffentliches Arbeitsrecht .....	286
1. Arbeitszeiten, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit .....	286
2. Arbeit von Kindern und Jugendlichen .....	287
3. Arbeitnehmerlärmschutz .....	288
4. Sonstige Arbeitsschutzregelungen .....	288
5. Haftungsfragen bei Arbeitsunfällen .....	288
a) Haftung des Arbeitgebers .....	289
b) Haftung des Arbeitnehmers .....	289
aa) Haftung gegenüber Kollegen .....	290
bb) Haftung gegenüber Dritten .....	290
VI. Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen .....	290
VII. Künstlerdienste der Bundesagentur für Arbeit .....	291
VIII. Aufenthaltsrecht .....	292

<b>§ 18 Versicherungsrecht</b> .....	293
I. Risikokategorien und Versicherungsarten .....	293
1. Veranstaltungsausfallversicherung .....	293
2. Elektronikversicherung .....	294
3. Veranstalterhaftpflichtversicherung .....	294
4. Shortfall-Versicherung .....	294
5. Abtretung von Regressansprüchen .....	295
II. Zustandekommen des Versicherungsvertrags .....	295
1. Versicherungsmakler .....	295
2. Grundsätze des Versicherungsrechts .....	295
<b>§ 19 Haftungsrecht</b> .....	297
I. Haftung des Veranstalters gegenüber dem Publikum .....	297
1. Musterversammlungsstättenverordnung .....	298
a) Regelungstatbestand und Anwendungsbereich .....	298
b) Betreiber .....	298
c) Veranstalter .....	299
d) Sicherheitsrelevante Anlagen .....	299
2. Verkehrssicherungspflichten bei Veranstaltungen .....	300
a) Kein abschließender Katalog von Sorgfaltspflichtenanforderungen ..	301
aa) Publikumslärmschutz .....	301
bb) Mitverschulden des Besuchers .....	302
cc) Alleinvertulden des Besuchers .....	302
b) Kein Haftungsausschluss durch Allgemeine Geschäftsbedingun-	303
gen .....	303
c) Haftungsausschluss für eigenverantwortliche Selbstgefährdung ...	304
d) Haftung im Falle Höherer Gewalt .....	304
3. Strafrechtliche Verantwortlichkeit .....	304
II. Haftung des Veranstalters gegenüber Künstlern und Dritten .....	304
<b>§ 20 Öffentliches Recht</b> .....	307
I. Genehmigungen .....	307
1. Bau- und Nutzungsgenehmigung .....	307
2. Gaststätten- und Schankerlaubnis, Nichtrauchererschutz .....	308
3. Gewerbebeanmeldung .....	309
a) Reisegewerbe .....	310
b) Sicherheitspersonal .....	310
4. Sonstige Genehmigungen .....	311
II. Lärm-Immissionen .....	311
III. Jugendschutz .....	312
IV. Sanitätsdienst und Feuerwehr .....	314
V. Anspruch auf Zulassung zu einer Spielstätte .....	314
<b>§ 21 Sponsoring</b> .....	317
I. Sponsoring als gegenseitiger Vertrag .....	317
1. Vertragsrechtliche Aspekte .....	318
2. Steuerliche Aspekte .....	319
a) Steuerliche Aspekte für den Sponsor .....	319
b) Steuerliche Aspekte für den Gesponserten .....	320
II. Sponsoring im Umfeld der Veranstaltung .....	321
III. Medienpartnerschaften .....	321

<b>§ 22 Beschränkte Steuerpflicht</b> .....	323
I. Voraussetzungen unbeschränkter Einkommensteuerpflicht .....	323
1. Wohnsitz .....	323
2. Gewöhnlicher Aufenthalt .....	323
3. Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht .....	324
II. Voraussetzungen beschränkter Einkommensteuerpflicht .....	324
1. Einkunftsarten .....	324
2. Besteuerungsverfahren .....	324
III. Historie .....	325
1. Rechtssache Gerritse .....	326
2. Rechtssache FKP Scorpio .....	326
3. Rechtssache Centro Equestre da Leziria Grande .....	327
4. Umsetzung der EuGH-Rechtsprechung .....	327
IV. Einkunftsarten .....	328
1. Künstlerische Darbietung .....	328
2. Verwertung von Darbietungen .....	328
3. Nutzungsvergütungen .....	329
4. Mangelnde Gewinnerzielungsabsicht .....	329
V. Bemessungsgrundlage für den Steuerabzug .....	330
1. Mit der Darbietung zusammenhängende Leistungen und Nebenleistungen .....	330
2. Technische Nebenleistungen .....	331
3. Sponsoring und andere Leistungen .....	332
4. Übernahme von Nebenleistungen durch Dritte .....	332
5. Leistungen von Agenturen .....	332
6. Werkschaffende Tätigkeiten .....	333
7. Aufspaltung von Einnahmen .....	333
8. Eigenbetriebliche Aufwendungen des Vergütungsschuldners .....	334
9. Umsatzsteuer .....	334
VI. Besteuerungsoptionen .....	334
1. Bruttopauschalbesteuerung .....	334
a) Geringfügigkeitsgrenze .....	335
b) Vereinbarung von Nettohonoraren .....	336
c) Reisekosten .....	336
d) Verpflegungsmehraufwand .....	336
2. Nettopauschalbesteuerung .....	337
a) Betriebsausgaben und Werbungskosten .....	337
b) Steuersatz .....	338
3. Antrag auf steuerliche Veranlagung .....	339
4. Steuerabzug auf der zweiten Stufe .....	340
VII. Beschränkte Steuerpflicht von Arbeitnehmern .....	341
1. Ausübung nichtselbständiger Arbeit .....	341
2. Verwertung nichtselbständiger Arbeit .....	341
3. Steuersatz .....	342
4. Spielzeit- und gastspielverpflichtete Künstler .....	342
5. Veranlagungswahlrecht bei Arbeitnehmern .....	342
6. Ausländische Arbeitgeber .....	343
VIII. Rechte und Pflichten des Vergütungsschuldners .....	343
1. Bruttopauschalbesteuerung .....	343
2. Nettopauschalbesteuerung .....	343
3. Steuerliche Veranlagung .....	344
4. Aufzeichnungspflichten .....	345

5. Einbehalt, Abführung und Anmeldung der Steuer .....	345
6. Anfechtung der Steueranmeldung .....	346
7. Abgeltungswirkung .....	346
8. Gesamtschuldnerische Haftung .....	346
9. Außervollzugsetzung .....	347
IX. Zuweisung des Besteuerungsrechts .....	347
1. System der Doppelbesteuerungsabkommen .....	347
2. Besteuerungsrecht bei Einkünften selbständiger Personen .....	348
3. Besteuerungsrecht bei Einkünften von Unternehmen .....	348
4. Besteuerungsrecht bei Einkünften aus persönlich ausgeübter künstlerischer Tätigkeit .....	349
5. Besteuerungsrecht bei Einkünften anderer Personen .....	349
6. Einkünfte aus nichtselbständiger künstlerischer Beschäftigung .....	350
7. Einkünfte aus Lizenzen .....	350
X. Freistellungen durch DBA .....	351
1. Staatlich geregelter Kulturaustausch .....	351
2. Förderung aus öffentlichen Mitteln des Entsendestaats .....	351
3. Sonderfall DBA-USA .....	352
a) Geringfügigkeitsgrenze .....	352
b) Eingeschränktes Besteuerungsrecht an Einnahmen anderer Per- sonen .....	353
c) Förderung aus öffentlichen Kassen .....	354
XI. Freistellung außerhalb von DBA .....	354
1. Kulturorchestererlass .....	354
a) Kulturvereinigung .....	354
b) Öffentliches Interesse .....	355
c) Wesentliche Förderung .....	355
d) Unmittelbarkeit der Förderung .....	355
e) Vorrang der DBA .....	356
2. Freistellungsverfahren bei Vorliegen öffentlichen Interesses .....	356
XII. Freistellungsverfahren nach DBA .....	356
1. Freistellungsbescheinigung .....	356
2. Antragsberechtigung .....	357
3. Missbrauch durch Zwischenschaltung anderer Unternehmen .....	357
4. Fristen .....	358
5. Befreiung vom Lohnsteuerabzug .....	358
6. Rücknahme der Freistellungsbescheinigung .....	358
<b>§ 23 Umsatzsteuerrecht .....</b>	<b>359</b>
I. Steuerbare Umsätze .....	359
II. Grenzüberschreitende Leistungen .....	359
1. Ort der sonstigen Leistung .....	360
2. Vom Grundsatz abweichende Regelungen .....	361
a) Leistungsort bei kulturellen Darbietungen .....	361
b) Leistungsort bei ähnlichen Leistungen von Veranstaltern .....	362
c) Leistungen von Gastspielagenturen .....	364
d) Mit Veranstaltungsleistungen zusammenhängende Tätigkeiten ...	364
e) Ort der Leistung des Vermittlers .....	365
f) Verkauf von Eintrittsberechtigungen an Unternehmer .....	366
g) Leistungsort bei der Einräumung urheberrechtlicher Nutzungs- rechte .....	366
3. Zusammenfassende Meldung .....	366
4. Leistungsort bei Umsätzen in Drittländern .....	367

III. Steuerbefreiung .....	367
1. Voraussetzungen .....	368
a) Prüfung des Finanzamtes .....	369
aa) Theater .....	369
bb) Orchester, Kammermusikensembles, Chöre .....	370
b) Prüfung der Landesbehörde .....	370
2. Steuerfreiheit der Veranstalter steuerbefreiter Künstler .....	371
3. Zusammenwirken steuerbefreiter Veranstalter mit steuerpflichtigen Künstlern .....	372
4. Steuerbefreiung von Nebenleistungen .....	373
a) Gastronomieleistungen .....	373
b) Parkplatz- und Garderobengebühren .....	373
5. Rückwirkung des Gleichstellungsbescheides .....	374
6. Rechtsmittel gegen Umsatzsteuerbefreiung .....	374
7. Europarechtliche Grundlage .....	375
8. Kritik .....	375
IV. Steuersätze .....	377
1. Eintrittsberechtigung für Konzert und Theater .....	378
a) Leistungen der Gastspieldirektionen .....	378
b) Leistungen der Tourneeveranstalter .....	379
2. Leistungen der ausübenden Künstler .....	380
3. Mitwirkung an einer Darbietung .....	381
a) Dirigenten, Regisseure, Choreografen ua .....	381
b) Zauberkünstler, Bauchredner .....	381
c) Discjockeys .....	382
d) Kabarettisten .....	382
e) Bewirtungsleistungen bei Konzert- und Theaterveranstaltungen ..	383
V. Verlagerung der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger .....	383
VI. Umsatzsteuerschuld im Ausland .....	384
<b>§ 24 Künstlersozialabgabe .....</b>	<b>385</b>
I. System der Künstlersozialabgabe .....	385
1. Bedeutung für die Veranstaltungswirtschaft .....	385
2. Künstlersozialkasse .....	385
3. Künstler im Sinne des KSVG .....	386
a) Künstlerbegriff .....	386
b) Definition von Kunst .....	387
4. Publizist im Sinne des KSVG .....	387
5. Künstlersozialabgabepflicht .....	388
a) Unternehmerbegriff des KSVG .....	388
b) System der gesetzlichen Regelung .....	389
c) Selbständige Beschäftigung .....	389
d) Bemessungsgrundlage .....	389
e) Verfahren .....	390
f) Abgabepflicht bei Zahlungen an Nichtversicherte .....	390
g) Abgabepflicht bei Zahlungen an Amateure .....	391
6. Rechtmäßigkeit der Abgabepflicht .....	392
7. Abgrenzung zur handwerklichen Tätigkeit .....	392
8. Abgabepflicht von Veranstaltern .....	393
9. Grenzfälle zwischen künstlerischer und nicht künstlerischer Leistung .....	394
a) Künstlereigenschaft von Moderatoren .....	394
b) Künstlereigenschaft von Discjockeys .....	394

c) Künstlereigenschaft von Artisten .....	395
d) Künstlereigenschaft von Fotografen .....	395
10. Höhe der Künstlersozialabgabe .....	396
11. Entgelt .....	397
12. Ausgleichsvereinigung .....	399
13. Verjährung .....	399
14. Ordnungswidrigkeit .....	399
II. Einzelprobleme der Abgabepflicht in der Veranstaltungsbranche .....	400
1. Künstlervermittlung .....	400
2. Gastspielgeschäfte .....	402
3. Abwälzung der Abgabepflicht .....	402
4. Verträge mit ausländischen Produktionsgesellschaften .....	403
5. Formular A 1 und außereuropäische Bescheinigungen .....	404
6. Verwertung im Ausland .....	405
7. Abgabepflicht der Städte, Landkreise und Gemeinden .....	405
8. Abgabepflicht von Vereinen .....	405
9. Ausfallhonorare .....	406
10. Abgabepflicht des Orchesterleiters/Bandleaders .....	406
11. Zweistufige Verwertung .....	407
<b>Anhänge (Musterverträge) .....</b>	<b>409</b>
Konzert-/Aufführungsvertrag .....	409
Künstlervertrag für Gastspielauftritt .....	415
Gastspielvereinbarung .....	421
Agenturvertrag .....	427
Managementvertrag .....	430
Sachverzeichnis .....	433

